



Ethikberatung Gesundheitsbezirk Brixen

Dr. Monika Vökl
Palliativmedizin Brixen
29.11.2019

Voraussetzung ärztlichen Handelns

Überprüfung der medizinischen Indikation

- Was ist das Therapieziel?
- Ist das Therapieziel realistisch?

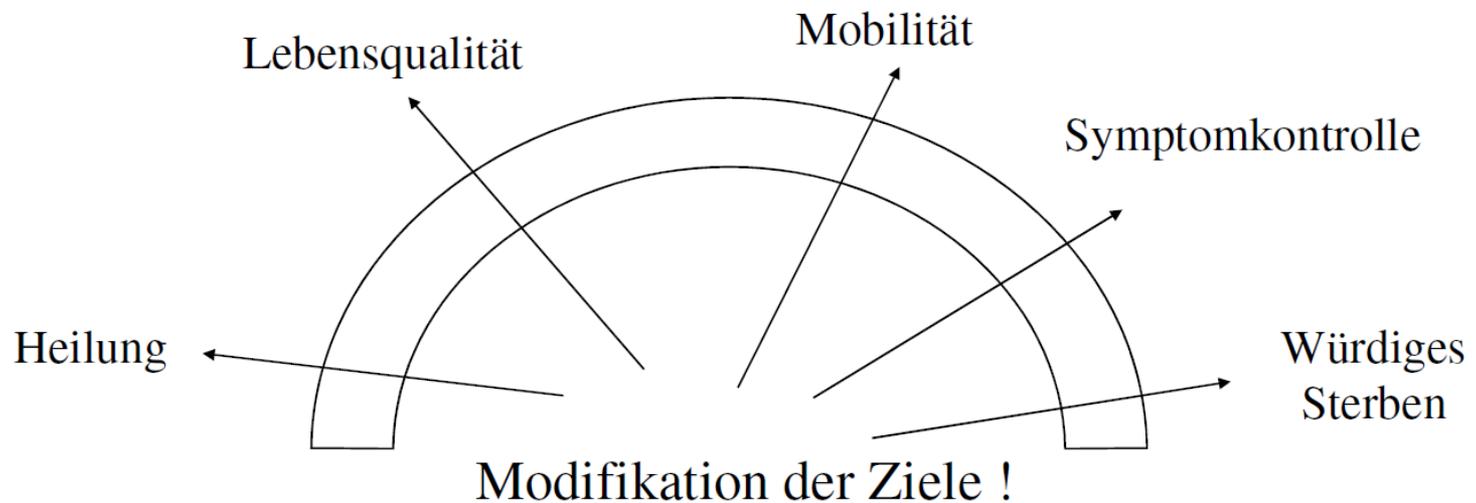
Übereinstimmung mit dem Patientenwillen

Stimmt das Therapieziel und die vorgeschlagene Maßnahme mit dem Patientenwillen überein?

Therapieziele

Heilung
Prävention
Rehabilitaion
Lebensverlängerung
Linderung von Leiden
Verbesserung der Lebensqualität
Ermöglichung eines „ guten Sterbens“

Therapiezieländerung
~~Therapieabbruch~~
~~Therapieverzicht~~



(Ethische) Entscheidungsfindungen

.... benötigen Reflexion und daher:

- Zeit
- Ruhe
- Menschen, mit denen man sich beraten kann

.... sind schwierig, wenn

- Zeitdruck, Notfall
- Emotionale Belastung, Angst, Verzweiflung
- alleine

Ethische Entscheidungsfindung

- je komplexer die Situation ist
 - je mehr Menschen mitbetroffen sind
 - je schwerwiegender die möglichen Folgen des Problems erscheinen
-
- desto eher sollte eine gemeinsame Beratung aller Betroffenen erfolgen
 - umso strukturiierter sollten die eingesetzten Hilfsmittel zur ethischen Beurteilung sein

(Lay 2012, 258)

Was ist eine ethische Fallbesprechung?

... ist der systematische Versuch, im Rahmen eines moderierten Gesprächs im multidisziplinären Team innerhalb eines begrenzten Zeitraums zur ethisch am besten begründbaren Entscheidung zu gelangen.

Anfrage einer ethischen Fallbesprechung

- schriftlich mittels Formular
- Anfrage an die ärztliche Direktion
- Bearbeitung bei Dringlichkeit innerhalb 24- 48 Stunden - nach Rücksprache mit Antragsteller

**Anfrage der Moderation einer bioethischen Fallbesprechung
Richiesta di moderazione di una discussione bioetica di casi**

Patient/in (Name, Geburtsdatum)

Paziente (nome, data di nascita)

Diagnose/Diagnosi

Anlass für die Beratung (ethische Fragestellung)

Motivo della richiesta (quesito etico):

Antragsteller/in/richiedente:

Abteilung oder Dienststelle (Tel. Nr.)/Reparto o servizio (Nr. tel.):

Grund der Anfrage:

Motivazione:

Datum: _____

Data: _____

Wie erfolgt die ethische Fallbesprechung?

- Schriftliche Anfrage mittels Formular
- Koordinatoren bestimmen 2 Mitglieder der Ethikberatungsgruppe zu Moderatoren
- Mündliche Rückfrage mit dem Antragsteller
- Vorbereitung

Wie erfolgt die bioethische Fallbesprechung?

- 2 Mitglieder der Ethikberatungsgruppe gehen in die Abteilung/ in das Seniorenwohnheim
- Sie moderieren den Fall unter ethischen Gesichtspunkten mit dem behandelnden Team
- Ergebnis wird schriftlich festgehalten
- Ergebnis ist eine Empfehlung, *nicht* bindend
- Verantwortung und Entscheidung über die weitere Behandlung bleibt beim Team

Prinzipienorientierte Falldiskussion

(nach G. Marckmann)

1. Analyse: Medizinische Aufarbeitung des Falles

Information über Patient (Lebensumstände, Diagnose etc.)

Behandlungsstrategien mit Chancen und Risiken

2. Bewertung der ethischen Verpflichtungen gegenüber dem Patienten

Prinzip des Wohltuns/ Prinzip des Nichtschaden

Welche Handlungsoption ist für den Patienten am Besten? Keinen Schaden zuführen

Prinzip der Autonomie des Patienten

Welche Handlungsoption bevorzugt der Pat. bzw. hätte der Pat bevorzugt?

Prinzip der Gerechtigkeit (Verpflichtungen gegenüber Dritten)

Welche Handlungsoption ist die Beste für Dritte? Umgang mit Ressourcen

3. Synthese: konvergieren die Verpflichtungen oder stehen sie im Konflikt zueinander?

4. Kritische Reflexion

Wie erfolgt die bioethische Fallbesprechung?

- 2 Mitglieder der Ethikberatungsgruppe gehen in die Abteilung/ in das Seniorenwohnheim
- Sie moderieren den Fall unter ethischen Gesichtspunkten mit dem behandelnden Team
- Ergebnis wird schriftlich festgehalten
- Ergebnis ist eine Empfehlung, *nicht* bindend
- Verantwortung und Entscheidung über die weitere Behandlung bleibt beim Team

Ethikberatungsgruppen

- eine Ethikberatungsgruppe pro Gesundheitsbezirk
- Interdisziplinär zusammengesetzt, ca. 15 Mitglieder, ernannt durch BezirksdirektorIn
- Pro Gesundheitsbezirk 2 Koordinatoren/Innen, ernannt durch Generaldirektor
- Spezielle Schulung

Ethikberatungsgruppe GB Brixen

- 2 Ärzte für Allgemeinmedizin
- 2 Krankenhausärzte
- 10 Pflegepersonen
(aus KH, Territorium und SWH)
- 1 Seelsorgerin
- 1 Psychologe
- 1 Physiotherapeutin

- 2-5 Interessierte





Tätigkeiten

- 10 Treffen pro Jahr
- 1 gemeinsames Treffen mit Palliative Care Team
- 1 Treffen mit Pflege- Koordinatoren

Inhalte der Treffen

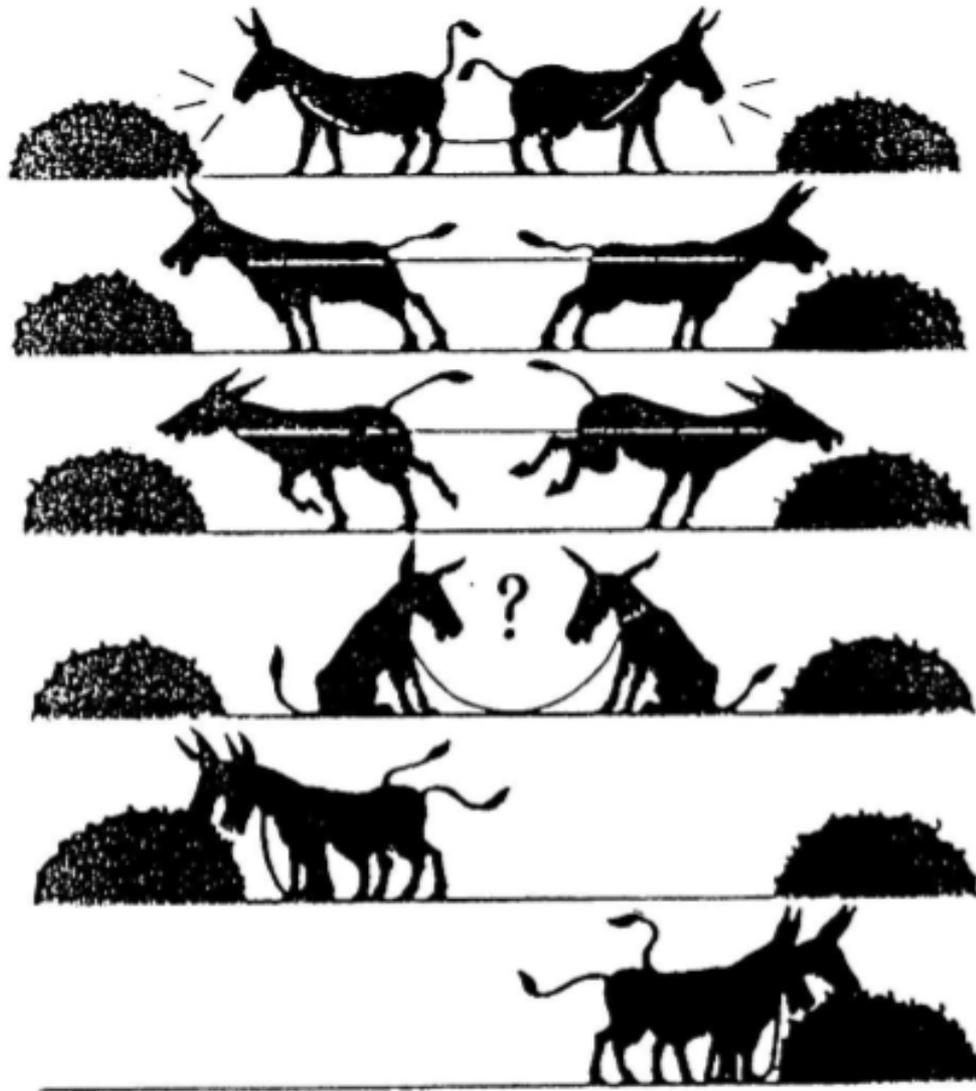
- Reflexion zu stattgefundenen eth. Fallbesprechungen
- Übungsfalldiskussionen
- Kurzreferate:
 - Patientenverfügung/gesundheitlichen Vorsorgeplanung
 - Werte der Medizin
 - Organisationsethik
- Fachreferate: „Ethische Fragen am Lebensanfang“
- Jänner: Ziele/ Themen/ Tätigkeiten festlegen

Weiteres.....



- Kulturarbeit: Sensibilisierung/ Bekanntmachung der Ethikberatungsgruppe bei den Mitarbeitern
- In jeder Abteilung: ein Ansprechpartner für ethische Belange
- Zusammenarbeit mit dem Palliative Care Team

**Danke
für
die
Aufmerksamkeit**



Medizinethische Prinzipien

Prinzip der Autonomie: die Selbstbestimmung respektieren
(Patientenverfügung, mutmaßlicher Wille)

Prinzip des Wohltuns: das Wohlergehen fördern
(bezogen auf Lebensqualität/Lebenszeit)

Prinzip des Nichtschadens: keinen Schaden zufügen

Prinzip der Gerechtigkeit: ethische Verpflichtung gegenüber
Dritten und Umgang mit Ressourcen